

44 Vertraut den neuen Wegen(K)

Text: Klaus-Peter Hertzsch
Musik: Heinz Martin Longuich 2002

ruhig schwingend (d = ca. 46)

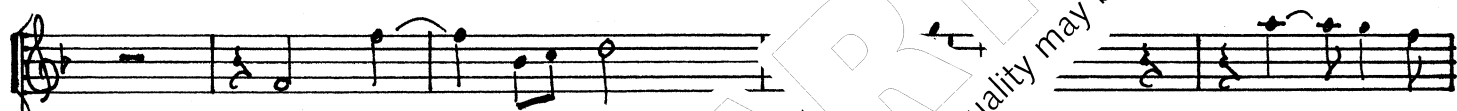
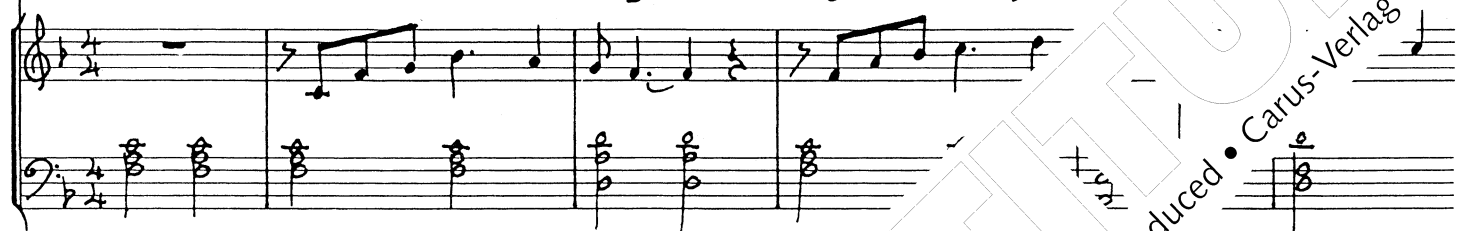
1. Str. tacet

2. Str.



1. Ver-traut den neu-en We-gen,
2. Ver-traut den neu-en We-gen
3. Ver-traut den neu-en We-gen,

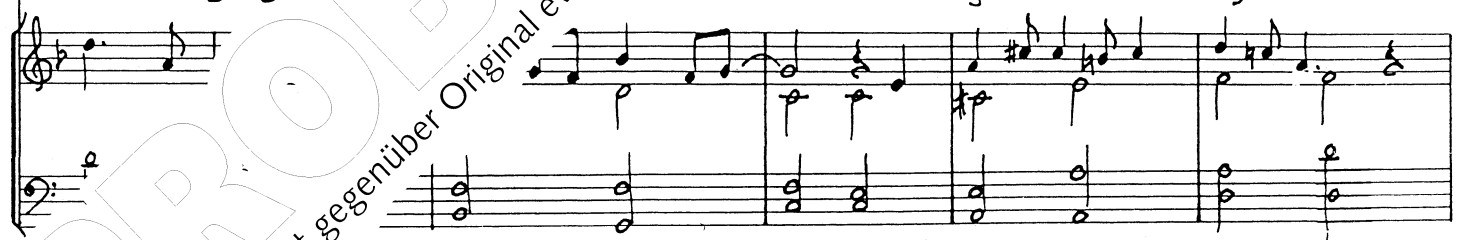
auf die der Herr uns weist,
und wandert in die Zeit!
auf die uns Gott ge-san-



1. heißt: sich re-gen,
2. ihr ein Se-gen
3. uns ent-ge-ge-

ern heißt.
-de seid.
ist sein Land.

Seit leuchtend Got-tes Bo-gen
Der uns in frü-hen Zei-ten
Wer aufbricht, der kann hof-fen



1. am ho-hen Himmel stand, sind Menschen aus-ge- zo- gen in das ge-lobte Land.
 2. das Le-ben ein-ge-haucht, der wird uns da- hin lei- ten, wo er uns will un- cht.
 3. in Zeit und E- wig-keit. Die To-re ste- hen of- fen. Das Land ist hei-

Rechte: beim Autor (T); Carus-Verlag, Stuttgart (M)